

Bernhard Thrul, Corinna Steiger,
Stefan Liepert, Prof. Dr. Dieter Buchberger

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Herrn Oberbürgermeister
Manfred Schilder
Marktplatz 1

87700 Memmingen

Memmingen, 21.7.2019

Fahrradabstellplätze

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Manfred Schilder,

bitte legen Sie dem Stadtrat folgenden Antrag zur Abstimmung vor:

Fahrradabstellplätze in der Altstadt

Die Stadt Memmingen erhöht die Anzahl der Fahrrad-Abstellplätze innerhalb des Altstadttrings auf 90% der Kfz-Stellplätze in diesem Bereich. Fahrradstellplätze sollen definierten Qualitätsanforderungen genügen.

Begründung:

Die Stadt Memmingen hat in der Sitzung des 1. Senats am 11.2.2019 beschlossen, den Radverkehr gezielt zu fördern. Der Modal Split für den Radverkehr soll bis 2025 von 25% in 2016 auf 30% steigen.

Wichtig ist es, den Menschen gesicherte Abstellmöglichkeiten für wertige Fahrräder zu schaffen. Die Nutzung der derzeit immer noch vorzufindenden Fahrradabstellmöglichkeiten Marke „Felgenkiller“ können mit Mountainbikes z.B. gar nicht genutzt werden. Bei anderen Fahrrädern mit zeitgemäßen Alufelgen besteht die große Gefahr, dass die Felgen verbogen bzw. zerstört werden.

Daher erstellt die Stadt Memmingen ein Konzept zur Errichtung von Fahrrad-Abstellplätzen in der Stadt. Pro Fahrrad soll bei gleich hoher Aufstellung eine Fläche von 0,7m x 2 m, bei

höhenversetzter Anordnung 0,5m x 2 m vorhanden sein. Die Stellplätze sollen die Möglichkeit bieten, Fahrräder mit einem Schloss sicher an einem Gegenstand anzuschließen.

Die Erstellung des Konzepts soll vor der Sommerpause 2020 abgeschlossen sein, die Errichtung der Abstellplätze bis zur Sommerpause 2023.

Es sollen insgesamt 90% der Anzahl der öffentlichen Plätze für Autos in Parkhäusern (incl. der während der Woche vermieteten Dauerstellplätze) vorhanden sein.

Dieser Wert ergibt sich aus den verbindlichen Zielen der Stadt Memmingen. Im ISEK wurden 44% Kfz-Benutzer, 10% Mitfahrer, 25% Fahrradnutzer, 1% Kradnutzer, 17% Fußgänger und 3% Busnutzer ermittelt.

Der motorisierte Individualverkehr soll zurückgehen, da das Buskonzept massiv ausgebaut wird und mehr Menschen den öffentlichen Verkehr nutzen sollen. Bei Kradnutzern und Fußgängern sind keine Veränderungen geplant.

Der Radverkehr soll auf 30% steigen. Somit ergibt sich zukünftig wahrscheinlich folgendes Bild: Bus 10%, Rad 30%, Auto 32%. D.h. es sind fast gleich viele Fahrrad-Stellplätze wie Autostellplätze erforderlich.

Kosten:

Pro Fahrrad-Stellplatz ist bei Bezug von Bügeln in größerer Menge incl. Montage von Kosten in Höhe von 100 Euro auszugehen. Bei ca. 1.700 Stellplätzen für Kfz in Parkhäusern ist mit der Notwendigkeit von rund 1.500 Fahrrad-Abstellplätzen zu rechnen. Ca. 300 sind bereits im Fahrrad-Parkhaus am Bahnhof vorhanden. Einige weitere Abstellplätze genügen ebenfalls den Anforderungen, so dass sich ein Zusatz-/Umrüstungsbedarf von rund 1.000 Fahrrad-Abstellplätzen ergibt. Diese kosten somit rund 100.000 Euro. Dieses Geld kann aus dem Fördertopf zur Förderung des Radverkehrs verwendet werden. In der Sitzung des 1. Senats am 11.2.2019 wurde beschlossen, dass auch investive Maßnahmen durchgeführt werden sollten.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Steiger

Stadträtin

Corinna Steiger



Stadtrat

Bernhard Thruhl

Stadtrat

Stefan Liepert



Stadtrat

Prof. Dr. Dieter
Buchberger

Kopie:

Memminger Zeitung, Memminger Kurier, Radio RT1, Fraktionssprecher/innen